# Edmond Dobrzanski und Otto Müller im Kunstmuseum Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778337

**Nutzungsbedingungen**

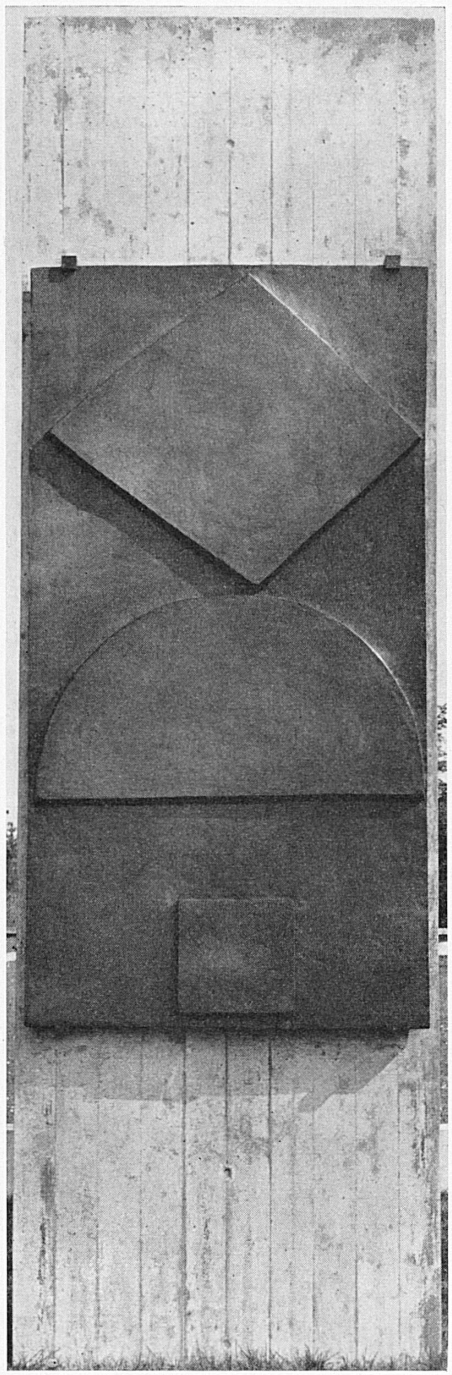
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

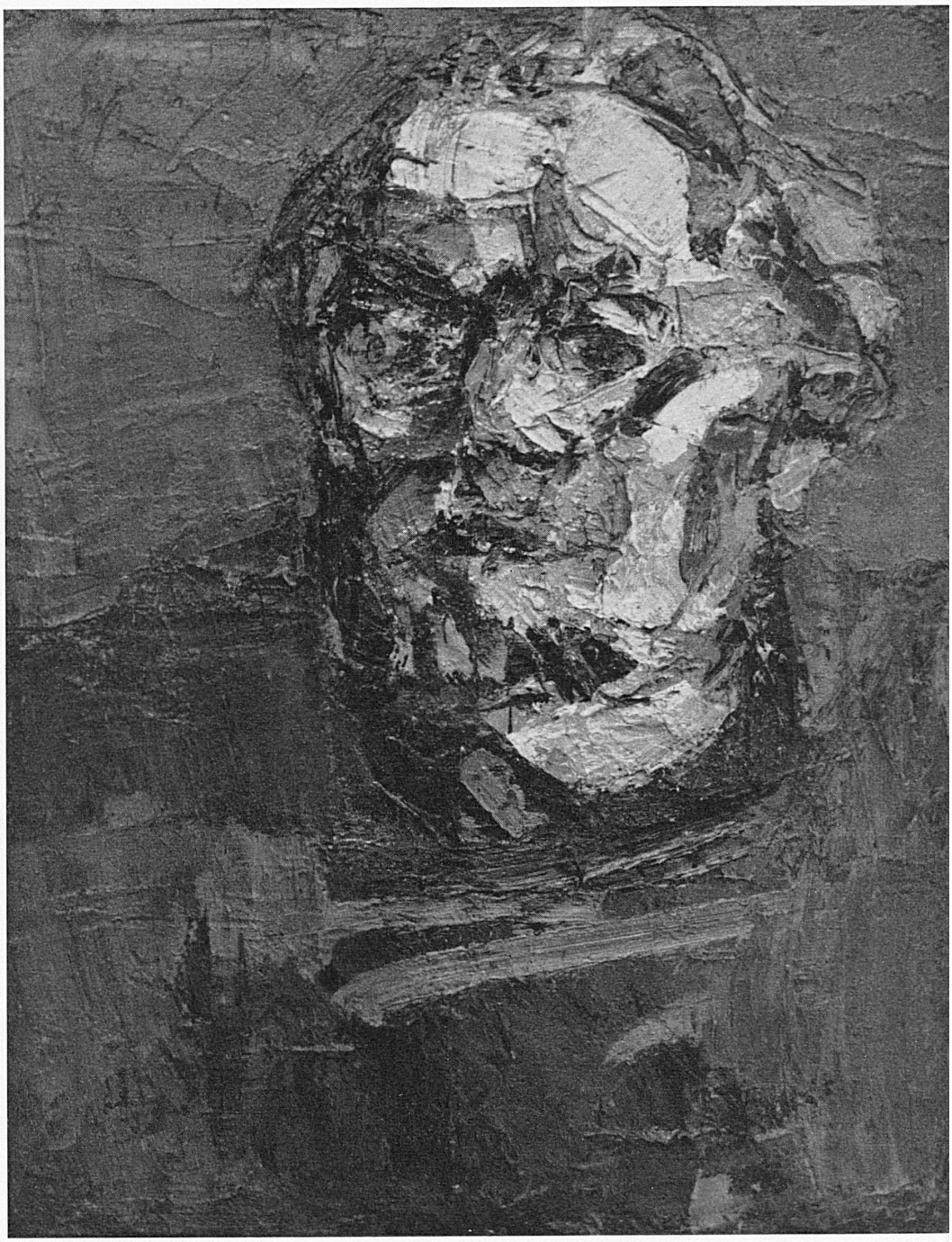
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**





*Links: Otto Müller, 1957, Relief aus Messing in der Anlage des erweiterten Friedhofes Sihlfeld in Zürich, 2,08 × 1,07 m. Rechts: Edmondo Dobrzanski, 1960, Bildnis, 114 × 95 cm.*

*A gauche, Otto Müller, 1957, relief de laiton créé pour le nouveau cimetière de Sihlfeld, Zurich, 2,08 × 1,07 m. A droite: Edmondo Dobrzanski, 1960, portrait, 114 × 95 cm.*

*A sinistra: Otto Müller, 1957, rilievo d'ottone nel cimitero di Sihlfeld, a Zurigo, 2,08 × 1,07 m. A destra: Edmondo Dobrzanski, 1960, ritratto, 114 × 95 cm.*

*Left: Otto Müller, 1957, Relief of brass in the enlarged Sihlfeld Cemetery in Zurich, approx. 2 × 1 yards. Right: Edmondo Dobrzanski, 1960, portrait, 46 × 38 in.*

## Edmondo Dobrzanski und Otto Müller im Kunstmuseum Winterthur

In den schönen Sälen des Winterthurer Kunstmuseums werden zwei eigenartige, unverwechselbare Persönlichkeiten der Schweizer Kunst – ein Maler, ein Plastiker – vorgestellt, die, obschon am Anfang der Sechziger und der Fünfziger stehend, weiten Kennerkreisen noch wenig bekannt sind. Der Bildhauer Otto Müller, 1905 in Thalwil geboren, in Zürich lebend, gelangte erst vor zehn Jahren zu der ihm ganz gemässen Form, zu stillen, grossen Reliefs und Freiplastiken, die mit einfach-vielsagenden Gebilden das Gefühl der Andacht zu den Grundlagen des Lebens vermitteln. Sein letztes grosses Werk war die Kapelle der Handelshochschule St. Gallen. Edmondo Dobrzanski wurde 1912 in Zug geboren, wuchs aber in Lugano auf und lebt im Tessin. Sein Schaffen ist darum im Tessin und in Italien besser bekannt als in der deutschsprachigen Schweiz. Auch bei ihm sind es die elementaren Empfindungen, die das Werk tragen. Seine Bildmaterie ist schwer wie bei Nicolas de Staël, das innere Leben seiner Figuren, Landschaften und Stilleben von einer stillen Erfülltheit wie bei Rouault und Morandi.